

Sicherheitstechnisches Gebäudemanagement – Leitfaden für ein Safety Management System am Hannover Airport

Sicherheit spielt im Kontext der Luftfahrt seit jeher eine große Rolle. Basierend auf internationalen Regelwerken wie zum Beispiel dem ICAO-Abkommen (International Civil Aviation Organization) und zukünftigen nationalen Gesetzen zum Beispiel der Luftverkehrszulassungsordnung (LuftVZO) wird ein umfassendes Safety Management System (SMS) gefordert. Das entsprechende System, bezogen auf die Prozesse der Fluggeräte ('Luftseite'), wurde entwickelt und am Hannover Airport implementiert. Die Konzeption eines entsprechenden Systems, das sich auf die Gebäude bezieht ('Landseite'), steht dagegen noch aus.

Diese Arbeit stellt für den Hannover Airport einen Leitfaden für ein landseitiges Safety Management System vor, der das vorhandene luftseitige System ergänzen soll. Dieser Leitfaden zeigt, dass Sicherheit und Gebäudemanagement in sehr engem Zusammenhang stehen. Mit der Gewährleistung des ungestörten betrieblichen Ablaufs trägt auch das Gebäudemanagement zu einer Kostenminimierung innerhalb des Unternehmens bei.

Zu Anfang dieser Arbeit wird erörtert, welchen Stellenwert die Sicherheit im Rahmen des Gebäudemanagement hat. In den anschließenden Kapiteln wird der Hannover Airport vorgestellt. Neben der Entstehungsgeschichte wird die aktuelle bauliche Situation beschrieben, um dem Leser ein Bild der im Rahmen des landseitigen Safety Management Systems erfassten Gebäude zu vermitteln.

Nach der Vorstellung des Hannover Airports wird die Notwendigkeit von Safety Management Systemen dargestellt. Mit Hilfe von solchen Systemen können Risiken und sicherheitsrelevante Ereignisse aufgezeigt, analysiert und dementsprechend wirkungsvolle Gegenmaßnahmen eingeleitet werden. In den anschließenden Kapiteln wird die rechtliche Grundlage für das luftseitige SMS beschrieben. Die Internationale Luftfahrtorganisation ICAO fordert im Annex 14 der Convention on International Civil Aviation die Implementierung eines SMS zum 24. November 2005. Die Pflicht der Umsetzung wurde durch das Bundesministerium für Verkehr, Bau- und Wohnungswesen bestätigt. Daraufhin wurde das luftseitige SMS am Hannover Airport fristgerecht umgesetzt.

Nach der Beschreibung von Anforderungen und Umfang des luftseitigen SMS, wird auf die Ziele des landseitigen SMS eingegangen. Nach Recherchen am Hannover Airport wird festgestellt, dass es auch auf der Landseite zu Vorkommnissen kommen kann, die den Flughafenbetrieb erheblich stören. Aus dieser Sicht ist es sinnvoll, diesen Leitfaden zu verfassen, der sich mit der Erweiterung des SMS auf den ganzen Flughafen befasst. Im Rahmen der landseitigen Erweiterung des SMS werden eine Anzahl an Änderungen und Ergänzungen ausgearbeitet. Diese Ergänzungen befassen sich vornehmlich mit dem vorbeugenden Brandschutz, dem Arbeitsschutz und dem Notfallmanagement. Neben der notwendig gewordenen Neustrukturierung der Organisation wird die Änderung der internen Regelwerke beschrieben und ebenso auf die Notwendigkeit eines Meldewesens aufmerksam gemacht. Bestandteil dieses Meldewesens sind eine Vorkommnis-/Gefahrenpunktmeldung und eine Baustellenmeldung. Zum neu entworfenen SMS gehören auch Ersatzmaßnahmen für Flucht- und Rettungswege und der Hinweis auf Brandschutzbegehungen.

Die Inhalte dieser Arbeit stellen eine Empfehlung zur Erweiterung des SMS am Hannover Airport dar. Es wäre wünschenswert, wenn diese Empfehlungen in Zukunft umgesetzt würden. Somit könnte auch weiterhin der hohe Sicherheitsstandard am Hannover Airport gehalten oder sogar gesteigert werden.

Kontakt: schade_thomas@t-online.de
schade_thomas@web.de